

Violine trifft Akkordeonorchester

„Klassik in Augustinus“ heißt es am Sonntag, 15. Mai beim Benefizkonzert für die Augustinus-Orgel in der Augustinuskirche in Schwäbisch Gmünd. Titel von J.L. Bach, Beethoven, Haydn und Mozart stehen diesmal auf dem Programm. Als Solistin konnte Sara Schlumberger-Ruiz an der Violine gewonnen werden. Beginn ist um 18 Uhr.

Ein spannendes Konzertprogramm, dessen Stücke allesamt vom Orchester-Leiter Ulrich Hieber für Akkordeonorchester arrangiert wurden, erwartet die Besucher. Unter der musikalischen Leitung von Frank Dürr in Vertretung von Ulrich Hieber stimmt das Akkordeonorchester die Besucher mit der „Suite G-Dur“ für Streichorchester, zwei Oboen und Generalbass auf die unterhaltsame Soirée ein. Diese 6-sätzig Suite mit Ouvertüre – Air – Menuett – Gavotte – Air – Bourrée ist das einzige überlieferte Instrumentalwerk von Johann Ludwig Bach, unter anderem mit der kürzesten Bourrée der Musikgeschichte. Sie zeigt das solide handwerkliche Können und die feine Erfindungsgabe des Komponisten. Die Zuhörer dürfen sich auf die Interpretation dieser abwechslungsreichen Suite durch das Akkordeonorchester freuen. Mit dem „Sextett für zwei Hörner und Streicher ES-Dur“ von Ludwig van Beethoven kommt dann ein Stück zur Darbietung das höchste Anforderungen an das Orchester und die Hornsolisten an den elektronischen Akkordeons stellt. Denn die drei abwechslungsreichen Sätze, im schnellen Allegro, im verträumten Adagio und abschließend wieder im Allegro fordern von den Akkordeonisten technische Präzision gepaart mit großer Musikalität. Mit der Violinen Virtuosa Sara Schlumberger-Ruiz konzertiert das Akkordeonorchester anschließend bei Haydns „Konzert für Violine und Streichorchester C-Dur“, einem Bravourstück für Violine und Orchester. Die junge Künstlerin zählt als Ausnahmetalent an ihrem Instrument. So hat Sara Schlumberger-Ruiz neben zahlreichen Preisen, z.T. mit Höchstpunktzahlen in Landes- und Bundewettbewerben bei „Jugend musiziert“ oder bei Wettbewerben des Deutschen Tonkünstlerverbandes bereits ihr Können unter Beweis gestellt. Trotz ihrer jungen Jahre war sie bereits auch in internationalen Ensembles und Orchestern bei Konzerten in Deutschland, Australien und Italien zu hören. Haydns dreisätziges Werk fordert die ganze Bandbreite des musikalischen Könnens der Solistin und des Orchesters. Nach einer spektakulären Einleitung schraubt sich die Solo-Violine bereits in die Höhe, gefolgt von einer schönen Melodie über den Bewegungen des Orchesters. Das verträumte Adagio hingegen leitet in eher ruhiger Weise auf das Finale hin, einem munteren Tanz im Dreiertakt. Hier glänzt die Solisten in brillanten Passagen bis hin zum furiosen Schluss. Man darf wahrlich gespannt sein auf diesen Auftritt der jungen Violinen Virtuosa zusammen mit dem Akkordeonorchester. Den Abschluss des Konzerts bilden dann „Sechs Deutsche Tänze“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Im abwechslungsreichen Dreiertakt wird das Akkordeonorchester diese kurzweiligen Tänze mal akzentuiert, mal sehr einfühlsam präsentieren. Mit diesen Tänzen werden die Zuhörer in den Sonntagabend entlassen. Karten für dieses Konzert gibt es bei den Spielern des Vereins bzw. and der Tageskasse. Der Erlös des Konzertes geht zugunsten der neuen Augustinus-Orgel. Beginn ist um 18 Uhr.



Sara Schlumberger-Ruiz konzertiert bei „Klassik in Augustinus“ zusammen mit dem Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester mit Haydns „Konzert für Violine und Streichorchester C-Dur“